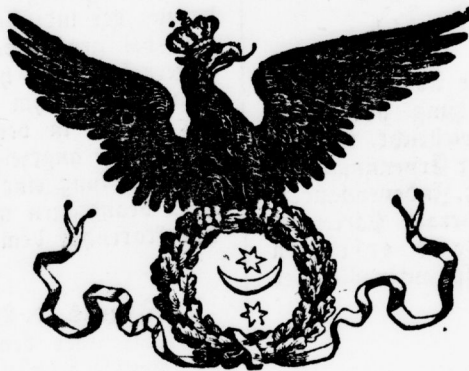


Quartalsheftlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- und Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

N^o 76.

Halle, Dienstag den 31. März
Hierzu eine Beilage.

1846.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das zweite Quartal
dieses Jahres, April bis Juni (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch
vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen
bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. März 1846.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 29. März. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem Reglerungs-Secretair, Hofrath Apell in Erfurt, den
Rothen Adler-Orden 3ter Klasse mit der Schleife zu verleihen.

Se. Excellenz der General der Infanterie und Gene-
ral-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, von
Berg, ist von Warschau, und der Präsident des Konsisto-
riums der Provinz Sachsen, Dr. Goeschel, von Magde-
burg hier angekommen.

Nach dem „Militär-Wochenblatt“ vom 28. d. ist der
Hauptmann v. Stosch, von der Garde-Artillerie-Brigade,
zum überzähligen Major mit Beibehalt der Kompagnie,
die aggr. Hauptleute Förster und v. Kuczowski, von
der 6ten Artillerie-Brigade, unter Belassung in ihren Ver-
hältnissen, zu Majors ernannt, Letzterer auch der 7ten Ar-
tillerie-Brigade aggregirt; der Hauptmann Hindersin,
vom Generalstabe des 1sten Armee-Korps, als überzähliger
Major in den großen Generalstab versetzt, und dem Haupt-
mann Kühn, vom Landwehr-Bataillon 38sten Infanterie-
Regiments, als Major mit der Armee-Uniform mit den
vorsch. Abz. f. B. der Abschied bewilligt.

Freie Stadt Krakau.

Krakau, d. 24. März. Graf Dielegowski, Mini-
ster des Innern bei der revolutionären Regierung, ist we-

gen dieses seines Ministeriums nach Warschau zur Verant-
wortung gefordert und mit militärischer Begleitung dahin
gereist. Derselbe ist aus dem Königreiche Polen, bekleidete
dort hohe Staatsämter und war nachher hier Senatspräsi-
dent. — Am 23. März war große militärische Parade
und Feldgottesdienst. Auf dem freien Plage hinter dem
Schlosse wurde eine kleine Kirche aus Leinwand aufgestellt,
in welcher ein Geistlicher predigte. Alle österreichischen,
russischen und preussischen höhern Offiziere, sowie auch die
drei Residenten nahmen an der Feierlichkeit Theil. Aus
Kosel werden in den nächsten Tagen 100 Revolutionaire
hier eingebracht; die übrigen sollen vorläufig noch zurück-
gehalten werden. — Der General Collin befehligt jetzt die
österreichischen Truppen im Bochniaer Kreise. — Die hie-
sige Stadtmiliz hat dieser Tage den Eid der Treue leisten
müssen.

Krakau, d. 25. März. Heute ist ein Jude verhaf-
tet worden, weil er die während der Revolution getrage-
nen Mützen zum Verkauf ausboten. — Aus Gallizien
sind wieder beunruhigende Nachrichten eingetroffen,
und man deutet auch die neuerdings sehr verschärfte Sperre
zwischen hier und Gallizien darauf. Auch gegen Fremde
mit allen ordnungsmäßigen Pässen und Legitimationschrei-
ben kehrt die anfängliche Strenge wieder. Es kommen
jetzt viele russische Militärs hier an, und es heißt sogar,

daß auch russischerseits hier mehrere Posten besetzt werden sollen. Von den Kanonen vor der Hauptwache sind die brennenden Lunten endlich weggenommen worden, im Uebrigen sind aber die militairischen Bewachungsmaßregeln dieselben geblieben.

Belgien.

Brüssel, d. 22. März. Das liberale Ministerium Rogier ist gebildet, dessen Zusammensetzung aber noch ein undurchdringliches Geheimniß. In vielleicht weniger als 3 bis 4 Tagen wird die Ordonnanz der Ernennung des Ministeriums erscheinen. Die heutige „Independance“ sagt, daß das neue Ministerium die liberale Partei befriedigen und zugleich das ganze Land erfreuen werde. Mit Recht erwartet man in gespannter Neugier die Lösung dieses neuen Räthsels.

Italien.

Aus Rom, d. 10. März, läßt sich der „Rhein. Beob.“ folgende Mittheilung machen und zwar von einem Correspondenten, der, wie der „Rhein. Beob.“ versichert, ein strenger in Italien geborner Katholik sei und zu dem preussischen Staate in keinerlei Beziehung stehe. Die Mittheilung lautet: Dem Vernehmen nach hat der Papst, um das gute Einverständnis mit der preussischen Regierung völlig wieder herzustellen und zu befestigen, ganz vor kurzem der katholischen Selbstlichkeit in der preussischen Monarchie die Weisung ertheilt, in der Angelegenheit der gemischten Ehen den Geist evangelischer Duldung walten zu lassen, da das entgegengesetzte Verfahren der Würde der Kirche widerstrebe und deshalb nur von nachtheiligen Folgen sein könne. Besonders ist den Kanzelrednern anempfohlen, bei Behandlung der Lehre von der alleinigmachenden Kraft der katholischen Kirche niemals positiv auszusprechen, daß die Protestanten ewig verdammt seien, indem man die Lehre der Kirche um so wirksamer vertheidigen könne, je liebevoller und schonender man von ihren Gegnern spreche. — Diese kurzen Andeutungen werden Ihnen beweisen, daß der Papst bemüht ist, dem Geiste der Unduldsamkeit, der in neuester Zeit so häufig in gehässiger Weise hervorgetreten ist, entgegen zu wirken. Der Papst erkennt vollkommen, daß die in Preußen herrschende Religionsfreiheit zu den Grundlagen dieses Staates gehört, von welchen derselbe ohne Gefahr für seinen Bestand und seine naturgemäße Entwicklung nicht abweichen kann. (???)

Großbritannien und Irland.

London, den 21. März. Die kriegerischen Rüstungen in England dauern fort. Die Lücken, welche die Artillerie der Sikhs in die Ostindische Armee gerissen (31 Kanonen derselben warfen nach Privatkorrespondenzen ganze Reihen des 62. Regiments nieder) werden wieder ausgefüllt, das 4., 57., 63., 84. und 94. Infanterie-Regiment, alle in Indien stehend, erhalten bedeutende Verstärkungen. Eine Masse Offiziere, Wundärzte ic. gehen dorthin ab. An 50 der ältesten Kapitaine der Königl. Marine sollen zu Conreadmiralen ernannt und dann mit einer Zulage von 25 Sch. per Tag verabschiedet werden; in ihre Stellen sollen jüngere Seeoffiziere einrücken. Täglich sind Beförderungen von Marine-Lieutenants und Cadetten zu lesen. Die in England liegende Flotte übt sich fortwährend in Seemannsbew. Der Hafen von Dover wird erweitert und in einigen Häfen Irlands läßt die Regierung Seemagazine anlegen.

Der bekannte Lieutenant Waghorn hat der ostindischen Kompagnie eine Denkschrift eingereicht, worin er unter Hinweisung auf seine früheren Dienste in Indien, so wie auf seine gelungenen Bemühungen für die schnellere Beförderung der indischen Ueberlandpost, die Kompagnie ersucht, ihm die große Schuldenlast, in welche er sich bei seinen Unternehmungen habe stürzen müssen, dadurch zu erleichtern, daß sie ihm eine Pension bewillige. Herr Salomons hat bereits in der neulichen vierteljährigen General-Versammlung angezeigt, daß er in der nächsten General-Versammlung eine angemessene Belohnung für Herrn Waghorn beantragen werde, und man zweifelt nicht, daß der Direktorenhof dem Antrage seine Zustimmung geben wird.

Spanien.

(Paris, d. 25. März.) Die Börse war sehr bewegt. Gerüchte über den Stand der Dinge in Spanien haben alle Course gedrückt; es hieß, die Regierung habe Nachricht aus Madrid vom 22. März; diese Hauptstadt wäre in Belagerungsstand erklärt worden; man überläßt sich den verschiedenartigsten Vermuthungen über die Folgen der Kontrevolution, an deren Spitze sich Narvaez gestellt hat; — alle Eisenbahnaktien sind im Preis zurückgegangen.

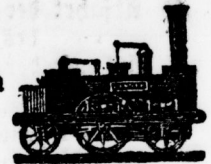
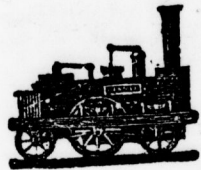
Die Nachrichten aus Madrid auf gewöhnlichem Wege reichen nur bis zum 19. März. Die Ruhe war noch nicht gestört worden. Die Journalisten berathen sich, was wohl unter der eingetretenen Beschränkung der Pressfreiheit zu thun sei. Einige erklären, sie suspendirten die Herausgabe ihre Blatts bis zu einem günstigeren Zeitpunkt; andere dagegen wollen fort erscheinen, so lange die Regierung nicht gewaltsam einschreitet. Mehrere Mitglieder des Kongresses sind bereits abgereist. Bald werden alle die Hauptstadt verlassen; — man sieht die Auflösung der Cortes für unvermeidlich an. Das neue Ministerium gedenkt das kaum ergangene Verbot der Käufe auf Zeit an der Börse wieder aufzuheben.

Bermischtes.

— Aus Herzogenbusch meldet man vom 16. März als eine Merkwürdigkeit, daß in der Gemeinde Heeswyk, welche eine Bevölkerung von mehr als 1000 Seelen hat, seit dem 5. Sept. v. J., also in mehr als 6 Monaten kein Sterbefall vorgekommen, während seit dem 1. Januar d. J. bereits 17 Kinder geboren wurden. Dieser außerordentliche Vorfall wird durch die Aerzte dem Miskwachs der Kartoffel zugeschrieben, indem im Allgemeinen seit der Theurung dieser Frucht und der daraus hervorgegangenen Nothwendigkeit, andere Speisen zu genießen, wenige Krankheiten und mithin auch weniger Sterbefälle statt haben. (?)

— Bremen, d. 19. März. Seit einer Reihe von fünf bis sechs Tagen revoltiren die Arbeiter in allen Schiffswerften, welche sich in den kleinen Flecken und Dörfern längs der Ufer der Weser befinden. Die Unruhen begannen in Bremerhafen und verbreiteten sich mit Schnelligkeit nach den südlichen Orten, nach Vegesack, Konnebeck, Blumenthal und Brake auf dem linken Weser-Ufer. Als Grund derselben führt man die Herabsetzung des Arbeitslohns an, so wie auch die Anwendung des Trucksystems, welches hier und da besteht. Dies ist der erste Ausbruch von Arbeiter-Unruhen im nördlichen Deutschland. Von Seiten der hannoverschen, oldenburgischen und bremischen Behörden sind bis jetzt keine Maßregeln getroffen worden, und man hat allen Grund zu hoffen, daß die Sache ohne Einschreiten der Staatsgewalt beigelegt werden wird.

Bekanntmachung.



Vom 1. April d. J. ab werden die Fahrten auf unserer Eisenbahn nach folgendem Fahrplane stattfinden:

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten

auf der

Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahn,

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten

auf der

Berlin-Anhaltischen Eisenbahn,

für die Zeit vom 1. April bis zum 15. October 1846.

I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.						II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.					
Abfahrt von	Personen-Züge.			Güter-Züge mit Personen-Beförderung.		Abfahrt von	Personen-Züge.			Güter-Züge mit Personen-Beförderung.	
	I.	II.	III.	I.	II.		I.	II.	III.	I.	II.
Magdeburg . . .	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	4 ³ / ₄ Uhr Nachm.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 Uhr Abds.	Leipzig . . .	6 Uhr Morg.	10 ³ / ₄ Uhr Vorm.	4 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	6 Uhr Abds.
Schönebeck . . .	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 ³ / ₄ Uhr Vorm.	5 Uhr Nachm.	9 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Abds.	Schkeuditz . . .	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	11 Uhr Vorm.	4 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Abds.
Gnadau . . .	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	12 Uhr Mitt.	5 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Abds.	Halle	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	5 Uhr Nachm.	9 Uhr Morg.	7 Uhr Abds.
der Saale . . .	7 Uhr Morg.	12 ¹ / ₄ Uhr Mitt.	5 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 Uhr Abds.	Stumsdorf . . .	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	12 Uhr Mitt.	5 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Abds.
Cöthen	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	1 Uhr Nachm.	6 ¹ / ₄ Uhr Abds.	11 Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ u. A. Ankunft übernacht. 6 Uhr N. Abgang	Cöthen	8 Uhr Morg.	12 ³ / ₄ Uhr Mitt.	6 ¹ / ₄ Uhr Abds.	11 Uhr Morg.	8 u. Abds. Ankunft übernacht. 6 u. Morg. Abgang
Stumsdorf . . .	8 Uhr Morg.	1 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	6 ¹ / ₂ Uhr Abds.	11 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	der Saale . . .	8 ¹ / ₄ Uhr Morg.	1 Uhr Nachm.	6 ¹ / ₂ Uhr Abds.	11 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.
Halle	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	1 ³ / ₄ Uhr Nachm.	7 Uhr Abds.	12 Uhr Mitt.	7 Uhr Morg.	Gnadau	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	1 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	6 ³ / ₄ Uhr Abds.	11 ³ / ₄ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.
Schkeuditz . . .	9 Uhr Morg.	2 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	7 ¹ / ₂ Uhr Abds.	12 ³ / ₄ Uhr Mitt.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	Schönebeck . . .	8 ³ / ₄ Uhr Morg.	1 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	7 Uhr Abds.	12 Uhr Mitt.	7 Uhr Morg.
Ankunft in Leipzig . . .	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	2 ³ / ₄ Uhr Nachm.	8 Uhr Abds.	1 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	8 ¹ / ₄ Uhr Morg.	Ankunft in Magdeburg . .	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	7 ¹ / ₂ Uhr Abds.	12 ¹ / ₂ Uhr Mitt.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.

Erläuterungen.

- Die Güter-Züge werden bei **Westerhüsen** (zwischen Magdeburg und Schönebeck), **Wulffen** (zwischen der Saale und Cöthen), **Gr. Weiffandt** (zwischen Cöthen und Stumsdorf), **Niemberg** (zwischen Stumsdorf und Halle), und **Gröbers** (zwischen Halle und Schkeuditz) anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.
- Die von **Berlin** kommenden Güter werden nach ihrer Ankunft in **Cöthen** prompt nach **Leipzig** — erforderlichen Falls durch einen Extrazug — befördert, welcher aber von Passagieren nicht benutzt werden kann.
- Abfahrt der Personen-Züge von **Magdeburg** nach **Halberstadt, Braunschweig, Hannover** und **Celle**:
 8 Uhr Morgens, 3 Uhr Nachmittags.
 Ankunft : : : : **Halberstadt, Braunschweig, Hannover** und **Celle** in **Magdeburg**:
 10³/₄ Uhr Morgens, 5¹/₂ Uhr Nachmittags.



- 4) Abfahrt der Personen-Züge von **Cöthen** nach **Berlin**: 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 des Zwischen-Zuges : **Wittenberg**: 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 Ankunft der Personen-Züge von **Berlin** in **Cöthen**: 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Mittags, 6 Uhr Nachmittags
 des Zwischen-Zuges : **Wittenberg** in **Cöthen**: 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Die von Berlin kommenden Passagiere gehen resp. 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Mittags und 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags von Cöthen weiter nach Magdeburg, und resp. 1 Uhr Mittags und 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags weiter nach Leipzig.

- 5) Abfahrt der Personen-Züge von **Leipzig** nach **Dresden**: 6 Uhr Morgens, 4 Uhr Nachmittags.
 Ankunft : : : **Dresden** in **Leipzig**: 9 Uhr Morgens, 7 Uhr Abends.
- 6) Zwischen den Städten **Berlin**, **Leipzig**, **Dresden**, **Magdeburg**, **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover** und **Celle** findet ein gegenseitiger directer Billet-Verkauf und eben so eine directe Expedition des Gepäcks statt.

In **Cöthen** wird mit den Personen-Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, den 23. März 1846.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft. Defoy.

Advertissement.

Der Bürger Christoph Tharmann hier selbst beabsichtigt die Erbauung einer holländischen Windmühle auf eigenem Acker, gegen Abend von der Stadt zwischen den Ackerstücken des Post-Commissar Harpke und der Wittve Knöfler, unweit des Weges nach Melben belegen.

Indem wir dies nach Vorschrift des §. 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 zu öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir alle diejenigen, welche begründete Einwendungen gegen diese Anlage machen können, hierdurch auf, dieselben binnen 4 Wochen hier anzubringen, bemerken aber zugleich, daß aus dem mangethden Bedürfniß zur Vermehrung der Mühlen kein Widerspruchrecht hergeleitet werden kann.

Cönnern, den 14. März 1846.

Der Magistrat.

Rathskellerverpachtung.

Der hiesige Rathskeller, obere Gasthof und Garlküche, nebst der darauf haftenden Schenk-, Gastirungs- und Ausspannerechtheit, sowie der Thurmberg mit dazugehöriger Schenk- und Gastirung, soll

Montags am 27. April d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause auf sechs Jahre, von Michaelis laufenden Jahres an, im Wege der Licitation an den Meistbietenenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden und Genehmigung hoher Landesregierung in Meiningen, anderweit verpachtet werden.

Die Bedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen oder gegen die Copialgebühren in Abschrift mitgetheilt werden.

Auswärtige Bieter haben sich über ihre Vermögensverhältnisse, guten Reumund und

über ihre sonstigen, zur Betreibung einer Gastwirthschaft nöthigen Eigenschaften durch gerichtliche Zeugnisse vor dem Termine auszuweisen.

Bürgermeisteramt Camburg,
 am 7. März 1846.

Herrmann.

Guts-Verkauf.

Die Lehmann'schen Eheleute in Balditz beabsichtigen ihr daselbst belegenes Gut Nr. 11, zu welchem 47 Morgen Feld in zwei völlig separirten Plänen mit circa 80 Berliner Scheffel Aussaat und zwei Acker Wiesen gehören, öffentlich aus freier Hand zu verkaufen. Zu diesem Behuf habe ich im Auftrage der Besitzer einen Termin auf den

15. April d. J. Vormittags 10 Uhr in der Schenke zu Balditz angesetzt und lade zu demselben Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß ein auf diesem Gute eingetragenes Kapital von 3000 Thlr. von dem Käufer übernommen werden kann, und daß auch schon vor dem Termine Gebote angenommen werden. Die übrigen Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Lützen, den 4. März 1846.

Der Justiz-Commissar und Notar
 Bis.

Die Glaubenslehren und Sacramente der protestantischen Kirche vor dem Richterstuhle der Vernunft. Für Freunde des Lichts und der Wahrheit herausgegeben von Dr. J. Gottl. Keil. Leipzig, Metzger. 1846.

Dieses Büchlein, in populärer Darstellung verfaßt, wird Vielen eine erwünschte Auskunft über die wichtigen Gegenstände, welche es mit eindringlicher Wärme behandelt, gewähren. In dem Abschnitte über Glaubenslehren spricht es ausführlicher von der Existenz Gottes, von der Person Christi, von der Dreieinigkeit, von der Versöhnung oder stellvertretenden Sühnethuung, von der Erbsünde, von der Auferstehung des Fleisches, von dem Weltgericht, von den guten und bösen Engeln; in dem Abschnitte über die Sacramente, von der Taufe, dem Abendmahl, von der Beichte und Absolution. Licht und Wahrheit im Gebiete des Glaubens nach allen Kräften verbreiten zu helfen, hatte sich der Verfasser zur großen und dankenswerthen Aufgabe gestellt.

Beilage

Fortepianos in großer Auswahl empfiehlt von 50 bis 130 Thlr.
 C. F. Rahnefeld, Rathhausgasse 247.

Lehrlingsgesuch. Zu Ostern oder Johannis d. J. suche ich für mein Ausschneid- und Materialwaarengeschäft einen jungen Menschen von angenehmem Aeußern, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling, H. Bergen in Bitterfeld.

Verkauf eines Grundstücks am Eisenbahnhofo zu Erfurt.

Ein 1 $\frac{1}{2}$ preuß. Morgen enthaltendes Grundstück, welches mit einer Fronte von 100 Fuß dem Eingange zum Eisenbahnhofo in Erfurt gerade gegenüber liegt, und zur Anlegung eines Gasthofes, Expeditions-geschäfts etc. sich eignet, ist sofort zu verkaufen. Auskunft auf portofreie Anfragen ertheilt der Commiss. G. L. Liebau in Erfurt.

Fenster-Vorleger und Luft-Fenster fertigt billigst C. W. Steuer, kl. Steinstraße Nr. 209.

Auch werden alte wieder aufgemalt.

Firmas fertigt billigst C. W. Steuer, kleine Steinstraße Nr. 209.

Kunstnachricht.

Den Freunden dramatischer Musik wird es eine sehr willkommene Nachricht sein, daß der rühmlichst bekannte Bassbuffo Herr August Gerstel vom Stadttheater zu Hamburg im Laufe dieser Woche seine Gastdarstellungen auf unserer Bühne, und zwar (auf ausdrücklichen Wunsch des Künstlers) in „Flotow's Stradella“ eröffnen wird; wenn man bedenkt, daß namentlich durch Gerstels Humor Flotow's Oper in Hamburg ein Zug- und Kassenstück geworden ist, welches kürzlich zum 40sten Male bei übervollem Hause gegeben wurde, so ist wohl vorauszusetzen, daß sich auch unser Publikum mit neuem Interesse dem Werke des talentvollen Componisten zuwenden wird.
G. Rauenburg.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.)					
Magdeburg, den 28. März. (Nach Wispehn.)					
Weizen	50	—	57	Gerste	30 — 32
Roggen	44 1/2	—	46	Hafer	21 — 25
Quedlinburg, den 24. März. (Nach Wispehn.)					
Weizen	46	—	56	Gerste	29 — 33
Roggen	38	—	46	Hafer	23 — 25
Raffinirtes Rübböl, der Centner 11 1/2 — 12 1/4					
Rübböl, der Centner 11 — 11 1/4					
Beinöl, der Centner 11 — 11 1/4					

Wasserstand der Saale bei Halle

am 29. März Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 6 Zoll,
am 30. März Morgens 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 9 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 29. März: Nr. 2 und 3 Zoll

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. März.

Am Kronprinzen: Hr. Landrath v. Belthelm m. Gem. a. Beltheimsburg. Frau Kammerherrin v. Funke a. Weiskensfeld. Frau Gräfin v. Hohenthal m. Dienersch. a. Leipzig. Hr. Rittergutsbes. Graf v. Hohenthal a. Püchau. Hr. Architect Stuhlmann a. Oldenburg. Die Hrn. Kauf. Pirsch a. Leipzig, Kahler a. Elberfeld, Nixe a. Bremen.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kauf. Pirsch a. Berlin, Meise a. Gerbsiedt, Knapp a. Frankfurt, Risch a. Hannover, Krieger u. Wulf a. Berlin.

Englischer Hof: Hr. Vice-Oberjägermstr. Graf v. d. Aseburg a. Weiskensfeld. Hr. Gutsbes. Jacobi a. Mannheim. Die Hrn. Kauf. Flemming a. Würzburg, Aue a. Frankfurt.

Goldnen Ring: Fel. Köster a. Gisleben. Hr. Dr. Bachmann a. Berlin. Hr. Fabrik. Holmecher a. Berlin. Hr. Kaufm. Steinacker a. Bremen. Hr. Defon. Weidner a. Günstädt. Hr. Mühlenbes. Schefmann a. Puzlingen. Hr. Cand. Kraft a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Conditor Borel a. Gmünd. Die Hrn. Kauf. Klingner a. Magdeburg, Diedrich a. Chemnitz. Hr. Hotelier Lauschner a. Hannover. Hr. Fabrik. Kräufler a. Stolberg.

Schwarzen Bar: Die Hrn. Kauf. Dohlföröm u. Bretschneider a. Nordhausen, Unger a. Weimar. Die Hrn. Fabrik. Nürnberg a. Neustadt, Scharf a. Limlingerode, Rüchenthal u. Degenhardt a. Buhla. Hr. Optikus Hochhammer a. Straßburg. Hr. Kunsthdtr. Fernholz a. Winterberg. Hr. Privatm. v. Steindorf a. Magdeburg. Hr. Leinwandhdtr. Rüchenthal jun. a. Buhla.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Heinert a. Kassel. Hr. Referendar Gehrmann a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Schlee a. Nürnberg, Augustin a. Berlin, Kremer a. Hannover.

Goldnen Kugel: Hr. Stodengießer Sorge a. Erfurt. Hr. Defon. Müller a. Aschersleben. Hr. Apoth. Kriebel u. Hr. Partik. Faltenberg a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Hr. Eisenbahn-Director Graf v. Keller a. Erfurt. Hr. Brumstr. Zieme a. Weimar. Die Hrn. Kauf. Schubert u. Schwenke a. Leipzig. Hr. Kunsthdtr. Conrad a. Dsnabrüd. Hr. Dr. med. Gräfenberg a. Berlin.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend halb neun Uhr wurde meine liebe Frau, Johanne, geborne Sachse, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Rittergut Gröbzig bei Naumburg a. d. S.,
d. 29. März 1846.

Amtmann Herrmann Kraft.

Bekanntmachungen.

Eine neue Auswahl von französischen Tapeten, Bordüren und Landschaften, sehr geschmackvoll, verkauft zu sehr billigen Preisen

Tapetenfabrikant F. Kummer,
Halle, in der Mühlgasse Nr. 1041.

Ein Fortepiano ist zu dem festen Preis von 25 Thlr. zu verkaufen und eins in Flügel-Form nachzuweisen. Barfußersstraße Nr. 124 parterre.

Verschiedene moderne Kutschwagen stehen billig zum Ausverkauf. Sattler Gottsch.

Meine Wohnung ist jetzt Brüderstraße Nr. 220., genannt zum Lämmchen. Es wird mir Aufgabe sein, die Zufriedenheit jedes meiner hochverehrlichen Gönner zu erstreben.

Halle, den 31. März 1846.

Seider, Schneidermeister.

15000, 7000, 6000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1200, 1000, 700, 600, 400, 300 und 200 Thaler sind auszuliehen, durch den Actuar Danker in Halle, Schmeerstr. Nr. 480. bei dem Hutfabrikant Hrn. Pfahl.

Elegante Reitzeuge, ganz etwas Neues von Fabrikat, so auch Kutschgeschirre, empfiehlt zu soliden Preisen C. Rudloff, Sattlermeister, große Klausstraße Nr. 895.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 im Meckelschen Hause ist zu Michaelis die Wohnung im Seitengebäude, bestehend in 3 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Keller u. s. w. an eine stille Familie zu vermietthen.

Um einem lügenhaften Gerüchte zuvorzukommen, mache ich die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft nur allein von mir und keinem Andern abhängt. Kleiderhändler Stitz, Schneidermeister, in der Wagenfabrik, gr. Steinstraße.

Blumenbouquets

auf Altäre, so wie andere feine Hut- und Haubenzweige;

couleurte Frangen

in Seide und Wolle;

valenciennier Spitzen

in schwarz und weiß, in beliebigen Breiten;

schattirte Häkel-Seide

empfehlen F. W. Norkel.

Kettengarne

in roth, blau, und ungebleicht in die Leinwand zu weben, empfiehlt

F. W. Norkel.

In der gr. Steinstr. Nr. 130 sind während des Marktes zum Verkauf einige Räume zu vermietthen.

Kunstnachricht.

Heute, Dienstag den 31. März, letztes
Concert des musikalischen Vereins.
Der Vorstand.

M i t t e n

für Herren und Knaben

in den jetzt beliebtesten Façons von Tuch
und verschiedenen Sommerstoffen empfiehlt
C. BEYER.

Cravatten, Schlipse, Shawls und Tü-
cher in couleurten und einfarbigen seidenen,
halbseidenen und wollenen Zeugen hat stets
in größter Auswahl

C. BEYER.

Erfurter Schuhwaaren

erhielt wieder in allen Sorten

C. BEYER,
große Ulrichsstraße Nr. 74.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle
ich mein reich sortirtes Lager feiner und
ordinärer weißer, bemalter und vergoldeter
Porzellan-Waaren geneigter Beachtung.

A. Volke.

Porzellan-Kästchen

zu Streichzünbhölzern, weiß, bemalt und
vergoldet, empfiehlt ergebenst

A. Volke.

Aufträge feiner Porzellan-Malerei und
Vergoldung werden schnell und billigst aus-
geführt bei

A. Volke am Markt in Halle.

Vieh-Auction.

Freitags, den 3. April a. c., soll auf
dem Mühleschen Gute zu Dewitz bei
Tauscha nachverzeichnetes Vieh

- 20 Stück Kühe, meist kurz vor dem Kal-
ben stehend,
1 dreijähriger Bulle,
6 Stück Fersen,
1 junger Bulle,
8 Ackerpferde, stark und jung,
1 Reitpferd, Fuchs ohne Abzeichen, Stute,
5 Jahr alt,
2 Kutschpferde,
1 Reitpferd, Schimmel, 6 Jahr alt,
circa 300 Stück Schaafe verschiedenen
Alters, gut gefüttert,
2 Saunen, engl. chines. Raze,
1 Saue, altbl. Raze,
1 Hauer, echt engl. Raze,
12 Läufer,
Federvieh aller Art,
meistbietend und gegen sofortige baare Zah-
lung im 14 Tblr.-Fuß notariell verstei-
gert werden.

Anfang der Auction früh 9 Uhr.

Ausverkauf von gestickten und brochirten Gardinen aus der Schweiz.

Wegen Uebersiedlung eines Fabrikanten nach Texas erhielt ich direct aus der
Schweiz ein großes Lager Gardinstoffe zum schnellen Ausverkauf, und werden vere-
kauft 40 Ellen $\frac{3}{4}$ br. brochirte mit Ranten à 6 und 7 Tblr., das Fenster $1\frac{1}{2}$ Tblr.,
40 Ellen $\frac{10}{4}$ br. brochirte mit Blumen und Ranten 7 und 8 Tblr. à Stück, das
Fenster 2 Tblr.; $\frac{3}{4}$ br. glatte Mouffeline 32 Ellen $2\frac{1}{2}$ und 3 Tblr.; roth, blau
und gelb gestreifte und karrirte à Elle 3 Sgr.; Negligé-Zeuge à Elle 4 Sgr.; gemust.
Damast 5 und 6 Sgr.; Handtücher und Servietten, Schirdings à Elle $3\frac{1}{2}$ und 4
Sgr.; Drell zu Bettbezügen à 4 Sgr.; gestickte Gardinen von 2 bis 8 Tblr. das
Fenster, sowie auch eine große Auswahl Schweizer und sächsischer Mull-Stickerei zu
Spottpreisen. Der kleinste Versuch wird die Wahrheit bestätigen. Der Verkauf ist
in einer Bude mit der Firma:

J. W. Trinkkeller aus Schneeberg und Berlin.

Ich suche ein in gutem baulichen Stande
sich befindendes Haus von circa 3 und 4
Stuben, Kammern zc., 1 Küche, mit klei-
nem Hof und Torstall, in der Stadt oder
Vorstadt, außer Ober-Glaucha und Peters-
berg nicht; desgl. ein gut ausgebautes Haus,
in der Nähe vom Waisenhause, mit eben so
viel Räumen, aber mit kleinem Garten und
Einfahrt, auch Schweine- und Federviehstall.
Ersteres bis Johanni, letzteres bald nach
Ostern beziehbar und gegen baare Zahlung.
Halle, den 27. März 1846.

M. L. Le Clerc, Mauer-Meister.

Bestellungen auf Esperstädter Haus-
flurplatten, Reibesteine mit Laufern, Ofen-
füße, Wärm- und Buchbindersteine, Rauch-
tabacksdosen zc. nehme gern zu pünktlicher
und billigster Beforgung an, so wie auch ei-
niges dergl. Waare immer bei mir lagert.

**M. L. Le Clerc, M.-Mstr.,
Glaucha No. 2014.**

Markt-Anzeige für Damen.

Der Schnürleibs-Fabrikant C. Masch
aus Berlin, Jerusalemstraße Nr. 4, em-
pfeht sich einem hohen Adel und hochgeehr-
ten Publikum mit einem vollkommenen Lager
von gut und bequem sitzenden Schnürleibern
neuester Façon mit und ohne Elasticität zu
den allerbilligsten Preisen; Drellleibchen von
20 Sgr., Engllschlederne mit Leinwand ge-
füttert von $27\frac{1}{2}$ Sgr., Pariser, welche keine
Falten auf dem Körper schlagen, von 1 Tblr.
10 Sgr. bis 20 Sgr., und auch alle Sor-
ten Chemisets und Steppröcke. Der Stand
ist am Gasthof zur Brägel.

Wegen Ausscheidens meiner Pensionäre
aus dem hiesigen Gymnasium können zwei
dergl. freundliche Aufnahme finden für den
Preis von jährlich 60 Tblr., große Klaus-
straße Nr. 908 beim Eigenthümer daselbst.

Keimfähige Luzerne, 10 Tblr. der Centner.
Kaufm. Wogt.

An L. S.

Wenn der Born träger Alltäglichkeit und
sader Empfindsamkeit Dich mehr erquickt, als
die sprudelnde Quelle lebendiger, frischer Ge-
fühle und aufrichtiger Sympathieen, so muß
sich diese wohl zu trösten wissen; nur dies
muß schmerzen, daß Aufrichtigkeit mit Un-
aufrichtigkeit vergolten wurde, von einem red-
lichen Charakter wäre ein offeneres Verfahren
zu erwarten gewesen. L.

Einladung.

Zum ersten Viehmarktstage, wo von Nach-
mittags an Tanzvergnügen statt finden wird.
Noch ist zu bemerken, daß für 10 Pferde
Stallung ist bei

Fr. Salzmänn in Trotha,
zum Eichelkranz.

Ein Nittergut,

zwei sehr schöne Landgüter in guter Feldlage,
unweit Leipzig, ein Mühlengrundstück mit
Dekonomie, sowie einen Gasthof und mehre
hiesige Häuser habe ich zum Verkauf in Auf-
trag.

Notar Glöckner in Leipzig,
Plauenscher Hof.

Ein Dekonomie-Verwalter, welcher seit
10 Jahren die Dekonomie praktisch betrieben
und auf bedeutenden Gütern conditionirt hat,
auch die besten Zeugnisse aufzuzeigen vermag,
wünscht so bald als möglich eine Anstellung
gleicher Funktion. Gefällige Offerten erbittet
man unter Chiffre **F. Z. Naumburg a. d.
S. poste restante.**

Ich will meine Schmiede allhier mit
völligem Handwerkszeuge zu Johanni dies-
ses Jahres anderweit verpachten.

Döringsdorf bei Landsberg,
den 24. März 1846.

Troisch.

Einen Burschen sucht der Schuhmacher-
meister **Mietau**, Ober-Leipzigerstr. Nr. 1646.

200 Pfund Kiefern-Saamen stehen zu verkaufen auf der Pleums-Hütte, Markt Neuk bei Remberg.
Moriz Köttig.

Guts-Verkauf.

Ein auszugsfreies Landgut, mit herrschaftlichen Gebäuden, 270 Morgen gutes Land, 60 Morgen beständenes Holz, 22 Stück Rindvieh, 150 Stück Schaaßen und 4 Pferden, soll mit lebendem und todttem Inventarium für 20,000 Thlr. verkauft werden; die Hälfte kann darauf stehen bleiben. Das Nähere ertheilt
J. G. Wagner in Düben.

Ein Wohnhaus mit drei Stuben, Kamern und sonstigem Zubehör ist zu verkaufen; Gemeintheile sind ebenfalls vorhanden. Kauflustige mögen sich am Ort und Stelle den 13. April Nachmittags 1 Uhr einfinden und ihre Gebote thun.
Brachstedt, den 29. März 1846.
Friedrich Knorre.

Eine bisher mehrere Jahre in einer großen Wirthschaft fungirende Wirthschafterin wünscht zu Johannis d. J. ein anderes Unterkommen. Darauf Resectirende werden gebeten, unter = tz. poste restante Naumburg a./S. = ihre Adresse abzugeben.

Holz-Auction.

Mittwochs den 8. April d. J. sollen in der hiesigen Waldung circa 300 Kieferne Langhaufen (worin theils Bohnenstangen, theils stärkere 10 bis 12 Ellen lange Stangen, die sich zu Hopfenstangen und Baumstäben eignen, befindlich) meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist gedachten Tages früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause.
Burgkennitz, den 25. März 1846.
Der Förster Romanek.

Vom heutigen Tage ab befindet sich mein Möbel-Magazin wieder Brüderstraße Nr. 221 in meinem neu erbauten Hause; dasselbe bietet jetzt wieder eine große Auswahl sauber, modern und gut gearbeiteter Möbel- und Polsterwaaren aller Arten zu billigen Preisen dar; ich erlaube mir daher alle hohen Herrschaften, so wie ein geehrtes Publikum zum Besuch desselben hierdurch gütigst einzuladen.
Halle, den 30. März 1846.

Heinrich Kretschmann.

Kaufgesuch.

Alte Schirme kauft Unterzeichneter fortwährend. Halle a/S., Neumarkt, Geiststraße dem goldenen Löwen gegenüber.
W. H. Wendeborn.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des betreffenden Publikums, daß die Geschäfte unseres zeitherigen Agenten, Herrn W. A. Pfordte in Bitterfeld, von heute ab auf

den Herrn **F. L. Baurmeister** daselbst übergegangen sind, welcher nicht nur wegen der bis jetzt geschlossenen Versicherungen das Nöthige veranlassen, sondern auch die ferneren Versicherungs-Anträge annehmen wird.

Berlin, den 7. März 1846.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
C. W. Brose, C. G. Brüstlein, F. W. Magnus, F. Lütcke, Direktoren.
Loberk, General-Agent.

Bis zum 10ten April.

Wegen Uebernahme eines andern Geschäfts sollen sämtliche Kleidungsstücke, bestehend in Tuchröcken, Bournus, Sommerröcken, Twins, Tuchhosen, Buckskinhosen und 2000 Paar Sommerhosen, wollenen und anderen Westen, eine bedeutende Auswahl für Konfirmanden und Kinder-Anzüge bis zu dem obenstehenden Dato ganz billig verkauft werden in der Kleiderhandlung von **Goldschmidt** am Rothen Thurm Nr. 9.

Zum bevorstehenden Markt empfehle ich mein sortirtes Lager feiner und ordinaier Tuche und Buckskins zu den möglichst billigen Preisen. Eine Partie $\frac{5}{8}$ breite wollene Buckskins, um schnell zu räumen, die Elle $17\frac{1}{2}$ Sgr., bei
W. Goldschmidt, am Rothen Thurm Nr. 10.

Pariser und Wiener Shawls und Umschlagetücher

bei

Gebrüder Dombrowsky aus Leipzig.

Lager: große Steinstraße, dem schwarzen Adler gegenüber.

Nicht wegen Uebersiedelung nach Texas oder sonst Unwahrheiten zum Vorschein zu bringen, sondern wegen mehrere Zahlungen leisten zu können, sollen folgende Waaren zum bevorstehenden hiesigen Markte zu beispiellos wohlfeilen Preisen verkauft werden, als: $\frac{5}{8}$ breite schöne Weißgarn- und Hanf-Leinwand das Stück 68 Ellen von 8 Thlr. an, Kester-Leinwand in halben Schocken zu 3 Thlr., einzelne Kester $2\frac{1}{2}$ und 3 Sgr. die Elle, feine weiße Halbleinen zu Kinder-Henden und Bettbezügen 3 und $3\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{5}{8}$ breite bunte Bettzeuge und Feder-Leinen von $3\frac{1}{2}$ Sgr. an, bettbreiten Leinen-Bettwillich und zu Matragen zu 7 Sgr., Damast- und Drell-Tafelgedecke zu 6 und 12 Personen von $1\frac{1}{2}$ Thlr. das Gedek an, desgleichen Tischtücher, Servietten und naturgraue leinene Tischdecken von 12 Sgr. das Stück an, feine Damast-, Drell- und Küchenhandtücher 6 Stück von 20 Sgr. an, feine weiße und echt bunte Schweizer-Taschentücher den seidenen ganz ähnlich von 10 Sgr. bis 2 Thlr. 6 Stück, und echtfarbigen baumwollenen Sommer-Buckskin von 2 Sgr. an. Das Verkaufs-Lokal ist im Gasthof zur **Goldenen Bräzel** parterre.

Zu dem Hallischen Vieh-Markt

empfehle ich mein reichlich sortirtes Weiß-Waaren-Lager, bestehend in gestickten und brochirten, in bunt- und weißgestreiften, in bunt- und weißkarrirten und in allen Sorten glatten Gardinenzeugen, in weißen und rothen Bettdecken, gemusterten Bettzeugen, Stangen-Leinwand in allen Breiten, gemusterten und glatten Kleiderstoffen, mehreren Sorten Unterröcken, Piqué, elastischen Gurt, bunten Waschtüchern und mit allem, was in dieses Fach schlägt; auch eine schöne Auswahl feiner Stickerei, auch Spitzen, Franzen und Borden. Mein Stand ist in der Stein-Strasse unter der Firma
Carl Seemann.

Naturmerkwürdigkeiten ohne Exempel an lebenden Menschen,

nur für den hiesigen Markt zu sehen in einer anständig eingerichteten Bude auf dem Hofmarkte vor dem Steinhore.
Eine höchst merkwürdige italienische Familie:

Scapiaglione mit seinen drei Töchtern,

Ersterer mit Kopf-Luft-Haaren von der Schöpfung ausgestattet, wogegen seinen drei Töchtern reguläre Schaaflwolle statt der Haare auf dem Kopfe gewachsen ist. Außerdem, daß diese merkwürdige Familie dem geehrten Publikum sich producirt, wird sie auch mit Gesang- und Tanzproductionen amüsiren. Preise der Plätze: 1ster Platz 4 Sgr., 2ter Platz 2 Sgr. Kinder bis 8 Jahre zahlen die Hälfte.

III Zum Viehmarkt III

verfehle ich nicht auf meine ärztlich geprüften und attestirten, durch ihre Wirkung schon längst bekannten cardianaleptischen Morfellen, wie auch **Wurm-Morfellen** und **Brust-Bonbons** aufmerksam zu machen.

D. Lehmanns Morfellen- und Bonbon-Fabrik,
Halle, Leipziger Straße Nr. 396.

Für eine elegante Herrenwelt

empfecht das **Kleider-Magazin** von **L. Richter & Comp.**,
gr. Ulrichsstraße Nr. 6 in Halle, seine große Auswahl der
feinsten modernsten und geschmackvollsten Kleidungsstücke,
als: feine kurze Tuchberröcke, Phantasie- und Gesellschafts-Fradröcke, Sommer-Twine,
Paletots und Jagdröcke, sowie eine große Auswahl sehr eleganter Westen und Beinkleider.

Es wird zugleich wiederholt bemerkt,

daß sämtliche Gegenstände eben so elegant und dauerhaft gearbeitet sind, als wenn sie auf Bestellung angefertigt werden, und nicht mit gewöhnlicher Jahrmärkts-Arbeit zu vergleichen sind.

Markt-Anzeige

von

Wilhelm Degebrodt,
Pfefferküchler und Conditior aus Berlin.

Nachdem ich schon vor mehreren Jahren einmal den hiesigen Ort besuchte, wo meine Fabrikate beifällig aufgenommen wurden, hoffe ich jetzt, wo ich den gegenwärtigen Markt mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von

Honig- und Zucker-Backwerk
Bonbons, Confitüren und Chocolate
eigener Fabrik

beziehe, um so mehr auf recht zahlreichen Zuspruch, da meine sämtlichen Waaren sowohl in der Residenz als in andern namhaften Städten sich der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen haben. Nicht nur alle Arten **Honig- und Pfefferkuchen**, extrafeine franz. Gewürzkuchen und sehr viele verschiedene Sorten feiner Kuchen in Packeten bietet mein Lager dar, sondern auch feiner Confect, gebrannte Mandeln, Dragée, Zuckerrüsse, feine und gewöhnliche Melangen, candirte Sachen, Bonbons aller Art, auch letztere mit Devisen, feine Theesachen und viele andere geschmackvolle und süße Kleinigkeiten sind in vielfältiger Verschiedenheit vorräthig, und darf ich mich demnach der gütigen Beachtung und werde das Zutrauen, mit welchem man mich beehren wird, durch pünktlichste und beste Bedienung zu würdigen suchen.

Mein Stand ist mit der Firma: „**J. W. Degebrodt aus Berlin**“ bezeichnet und befindet sich zwischen dem blauen Engel und dem Thore.

Bei **G. W. Niemeyer** in Hamburg ist in der 7. Auflage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle in **C. A. Kümmels Sort.** Buch. und in Cönnern bei **A. Löffler**:

Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämmorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von **Dr. E. Fränkel**. — 7½ Sgr.

Punsch- und Groc-Extracte, sowie **Aquavite**, (beste abgezogene Gewürzbranntweine), **Liqueure**, **Hum**, reine Kornbranntwein, vorzüglich schöne gereinigte Branntweine zu den billigsten Preisen empfiehlt ergebenst

W. Fürstenberg,

Destillation und Liqueur-Fabrik.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeyster Heber in Eisleben.

Theater.

Dienstag, den 31. März. Zum Benefiz für Frä. Wintter zum Erstenmale: **Der Dampfswagen durch die Theaterwelt.** Ein Sträußchen für Jedermann. Zum Abschiede dargereicht von Constanze Wintter. Quodlibet in 3 Abtheilungen.